

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **10 (1903)**

Heft 27

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweiz. Erziehungsfreundes“ und der „Pädagog. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des schweizer. kathol. Erziehungsvereins.

Einfiedeln, 4. Juli 1903.

No. 27.

10. Jahrgang.

Redaktionskommission:

Die H. H. Seminardirektoren F. X. Kunz, Säckrich, Luzern; H. Baumgartner, Zug; Dr. J. Stöbel, Rickenbach, Schwyz; H. H. Leo Benz, Pfarrer, Berg, Kt. St. Gallen, und El. Frei zum Storch, Einfiedeln. — Einsendungen und Inserate sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten.

Abonnement:

Erscheint **wöchentlich** einmal und kostet jährlich für Vereinsmitglieder 4 Fr., für Lehramtskandidaten 3 Fr., für Nichtmitglieder 5 Fr. Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung, Einfiedeln.

Aus Anlaß der Neu-Ausgabe der Dr. Helg'schen Schweizer-Geschichte.

II.

Ein erster Artikel betonte betreffend des Schelling'schen Leitfadens aus der ersten Zeit der 80er Jahre, daß derselbe das kulturhistorische Moment noch etwas schüchtern habe hervortreten lassen. Der Beweis läßt sich am ehesten erbringen, wenn wir in einzelnen Punkten den Schelling'schen „Versuch“ von 1882 mit dem von Pfarrer Dr. Helg von 1903 in Vergleich setzen. Diese Parallele zeigt uns zur Evidenz, daß das kulturhistorische Moment bei Helg wichtig auftritt und eine eigentlich dominierende Stellung einnimmt.

Es ist freilich damit gar nicht gesagt, daß der gewöhnliche Realschüler all' das Einschlägige memorieren soll, weshalb es auch durchwegs in kleinerem Drucke und in eigener, vom Ganzen unabhängiger Gruppierung dem Leitfaden einverleibt ist. Das verdient gerade als besonderer Vorzug hervorgehoben zu werden, daß diese Neuauflage durch